

# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 2001/02

ausgegeben am 19. Juni 2002

9. Stück

---

126. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Improvisation am Institut für Jazz an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
127. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Cembalo an der Universität Mozarteum Salzburg.
128. Ausschreibung einer Professur für Violine (Nachfolge Prof. Kolja Lessing) im Fachbereich I in der Fachrichtung Streichinstrumente/Harfe/ Konzertgitarre für das Sommersemester 2003 an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig.
129. Ausschreibung einer Professur für Gesang C4 (Nachfolge für Herrn Prof. Hermann Christian Polster) im Fachbereich I in der Fachrichtung Gesang für das Sommersemester 2003 an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig.
130. Ausschreibung einer Professur (BesGr. C4) mit einer Lehrverpflichtung von 18 SWS, für die Fächer Klavier (Jazz und Klassik), Theorie, Arrangieren, Komposition, Ensembleleitung (Nachfolge Prof. Dr. Dieter Glawischnig) an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.
131. Ausschreibung eines Lehrauftrags für Lehrpraxis für Akkordeon im Umfang von voraussichtlich 3 Semesterstunden am Institut für Blas- und Schlaginstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
132. Ausschreibung der Lehraufträge für Wissenschaftliche Mitarbeit im Umfang von 2 Semesterstunden und 4 Semesterstunden am Institut für Musikethnologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
133. Ausschreibung an der Musikschule Bregenzerwald.
134. Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren (PROKO).
135. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v2/1 – ReferentIn für das Büro des Rektors an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
136. Ausschreibung der Planstelle einer/s Vertragsbediensteten v4/1 (Kanzleikraft) für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
137. Stellenausschreibung für das künstlerische Hauptfach Klavier an der Ulrich-von-Liechtenstein-Musik- und Kunstschule der Stadt Judenburg.
138. Ausschreibung des „Dr. Ernst Koref-Preises 2002“ – Bühnenwettbewerb Gesang.
139. Ausschreibung des Förderpreises für Südtirolerinnen und Südtiroler.
140. Ausschreibung von zwei Stipendien der Al Azhar in Kairo, Zentrum für Islamstudien.

141. Stipendienprogramme der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW).
142. Ausschreibung des Stipendiums für die Lehre an der University of Alberta.

**126. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Improvisation am Institut für Jazz an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt zum nächstmöglichen Termin die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Improvisation am Institut für Jazz neuerlich zur Ausschreibung.

Erwartet wird der Nachweis internationaler künstlerischer und pädagogischer Praxis.

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
2. hervorragende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Qualifikation für das zu besetzende Fach,
3. die pädagogische und didaktische Eignung,
4. Qualifikation zur Führungskraft,
5. facheinschlägige Auslandserfahrung,
6. facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Die Hochschulbildung im Sinne der Z 1 kann auch durch eine gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung ersetzt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und fordert daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen sind bis längstens

**15. November 2002**

an die Zentrale Verwaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, A-8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**127. Ausschreibung der Planstelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Cembalo an der Universität Mozarteum Salzburg.**

An der Universität Mozarteum Salzburg gelangt die Planstelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Cembalo einschließlich weiterer historischer Tasteninstrumente und Aufführungspraxis zur Besetzung.

Die Planstelle wird in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis zum Bund besetzt. Das Dienstverhältnis ist mit zwei Jahren zeitlich befristet. Eine Verlängerung dieses Dienstverhältnisses in ein Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit ist nach Maßgabe der Bestimmungen des § 49g Abs.2 bis 4 des Vertragsbedienstetengesetzes möglich.

Anstellungserfordernisse sind:

eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische Eignung, eine hervorragende künstlerische Qualifikation für das Fach "Cembalo" und für die Bereiche weiterer historischer Tasteninstrumente und Aufführungspraxis, die pädagogische und didaktische Eignung, die Qualifikation zur Führungskraft, eine facheinschlägige Auslandserfahrung, facheinschlägige außeruniversitäre Praxis, insbesondere im internationalen Musikleben als Künstler auf historischen Tasteninstrumenten inkl. Ensemblespiel bzw. Ensembleleitung.

Der Aufgabenbereich umfasst die Vertretung und Förderung des Faches "Cembalo" sowie der Bereiche weiterer historischer Tasteninstrumente und Aufführungspraxis in Entwicklung und Erschließung der Künste und in der Lehre sowie die Beteiligung an der Erfüllung der Aufgaben zur Entwicklung und Erschließung der Künste des Instituts für Tasteninstrumente, weiters die Durchführung von Lehrveranstaltungen.

Insbesondere Unterricht in einschlägiger Kammermusik sowie praxisbezogenes Generalbassspiel, weiters Seminare und Vorlesungen zu aufführungspraktischen Fragen (Unterrichtssprache Deutsch). Pflichtlehrveranstaltungen, nach Maßgabe des sich aus dem Studienrecht ergebenden Bedarfs und die Abhaltung von Prüfungen, zusätzlich die Betreuung von Studierenden, insbesondere Diplomanden, und des künstlerischen Nachwuchses, daneben Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie an Evaluierungsmaßnahmen. Gegebenenfalls sind akademische Funktionen, wie etwa die Aufgaben von Studiendekanen, Institutsvorständen und Vorsitzenden von Studienkommissionen zu übernehmen.

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahme- bzw. Berufungsverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **spätestens 9. Juli 2002** über die Zentrale Verwaltung der Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48, an den Rektor zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**128. Ausschreibung einer Professur für Violine (Nachfolge Prof. Kolja Lessing) im Fachbereich I in der Fachrichtung Streichinstrumente/Harfe/ Konzertgitarre für das Sommersemester 2003 an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig.**

An der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig ist im Fachbereich I in der Fachrichtung Streichinstrumente/Harfe/Konzertgitarre zum Sommersemester 2003 eine Professur für Violine (Nachfolge Prof. Kolja Lessing) der Bes.Gr. C4 zu besetzen.

Gesucht wird eine hochqualifizierte Musikerpersönlichkeit mit abgeschlossener Hochschulausbildung, umfangreicher Podiums- bzw. Orchesterpraxis, nachweislichen pädagogischen Erfahrungen sowie fundierten methodischen Kenntnissen. Die Bereitschaft, auf dem Gebiet der Streichermethodik tätig zu werden, ist erwünscht.

Für die Professur gelten die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 40 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHG) vom 11.06.1999. Auf die §§ 37 – 39 SächsHG wird verwiesen.

Um den Anteil weiblicher Mitarbeiter zu erhöhen, sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der bisherigen künstlerischen und pädagogischen Tätigkeit, beglaubigter Kopie über den höchsten akademischen Grad und bis zu fünf Anschriften möglicher Gutachter sind bis zum **15. Oktober 2002** zu richten an: Hochschule für Musik und Theater, „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Dekanin des Fachbereichs I, Frau Prof. Regina Werner-Dietrich, Postfach 10 08 09, D-04008 Leipzig.

Der Universitätsdirektor. E. Freismuth

**129. Ausschreibung einer Professur für Gesang C4 (Nachfolge für Herrn Prof. Hermann Christian Polster) im Fachbereich I in der Fachrichtung Gesang für das Sommersemester 2003 an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig.**

An der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig ist im Fachbereich I in der Fachrichtung Gesang zum Sommersemester 2003 eine Professur für Gesang C4 (Nachfolge für Herrn Prof. Hermann Christian Polster) zu besetzen.

Gesucht wird eine Sängerpersönlichkeit mit abgeschlossener Hochschulausbildung, die über eine langjährige internationale Praxis, vorrangig auf den Gebieten Oratorium und seiner

Aufführungspraxis sowie Lied, verfügt. Eine umfassende gesangspädagogische Erfahrung im Hochschulbereich wird vorausgesetzt.

Für die Professur gelten die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 40 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHG) vom 11.06.1999. Auf die §§ 37 – 39 SächsHG wird verwiesen.

Um den Anteil weiblicher Mitarbeiter zu erhöhen, sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der bisherigen künstlerischen und pädagogischen Tätigkeit, beglaubigter Kopie über den höchsten akademischen Grad und bis zu fünf Anschriften möglicher Gutachter sind bis zum **1. September 2002** zu richten an: Hochschule für Musik und Theater, Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig, Dekanin des Fachbereichs I, Frau Prof. Regina Werner-Dietrich, Postfach 10 08 09, D-04008 Leipzig.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**130. Ausschreibung einer Professur (BesGr. C4) mit einer Lehrverpflichtung von 18 SWS, für die Fächer Klavier (Jazz und Klassik), Theorie, Arrangieren, Komposition, Ensembleleitung (Nachfolge Prof. Dr. Dieter Glawischnig) an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.**

An der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ist im Fachbereich Jazz und jazzverwandte Musik/Kontaktstudiengang Populärmusik voraussichtlich zum 01.04.2003 zu besetzen:

eine Professur an einer wissenschaftlichen Hochschule, BestGr. C 4, mit einer Lehrverpflichtung von 18 SWS, für die Fächer Klavier (Jazz und Klassik), Theorie, Arrangieren, Komposition, Ensembleleitung. (Nachfolge Prof. Dr. Dieter Glawischnig)

Gesucht wird eine Künstlerpersönlichkeit, die aktiv im Jazzbereich tätig ist und dadurch den unmittelbaren Praxisbezug der Ausbildung der Studierenden gewährleistet.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die personalrechtlichen Voraussetzungen gem. § 15 HmbHG erfüllen.

Verlangt werden unter anderem:

- abgeschlossenes Hochschulstudium Klavier/Klassik und fachspezifische Studien Arrangement/Komposition,
- Nachweis mehrjähriger musikalisch-pädagogischer Tätigkeit,
- Nachweis hervorragender Leistungen während einer mehrjährigen internationalen künstlerischen Tätigkeit als Pianist, Arrangeur, Komponist und Ensembleleiter,
- musikwissenschaftliche Kenntnisse und organisatorische Erfahrungen in der akademischen

Gremienarbeit erwünscht.

Die Hochschule strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am künstlerisch/wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerber/innen, die bis zum Zeitpunkt des Dienstantrittes das 50. Lebensjahr vollendet haben, können nicht in das Beamtenverhältnis übernommen werden.

Bewerber/innen mit ausländischen Diplomen, Zeugnissen u.a. müssen diese in beglaubigter deutscher Übersetzung vorlegen und deren Gleichwertigkeit mit deutschen Zeugnissen nachweisen.

Bewerbungen werden bis zum **15. Juli 2002** unter Angabe der Kennziffer 6/6 erbeten, an den Präsidenten der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Fachbereich Jazz und jazzverwandte Musik, Harvestehuder Weg 12, D-20148 Hamburg.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**131. Ausschreibung eines Lehrauftrags für Lehrpraxis für Akkordeon im Umfang von voraussichtlich 3 Semesterstunden am Institut für Blas- und Schlaginstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt am Institut für Blas- und Schlaginstrumente ab dem Wintersemester 2002/2003 ein Lehrauftrag für Lehrpraxis für Akkordeon im Umfang von voraussichtlich 3 Semesterstunden gem. § 2 Abs.2 Zif. 3 Bundesgesetz über die Abgeltung von wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeiten an Universitäten und Universitäten der Künste zur Besetzung.

Interessenten/Innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Zentrale Verwaltung/Personalabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: **25.Juni 2002**

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/Innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**132. Ausschreibung der Lehraufträge für Wissenschaftliche Mitarbeit im Umfang von 2 Semesterstunden und 4 Semesterstunden am Institut für Musikethnologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

- A) An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt am Institut für Musikethnologie ab dem Wintersemester 2002/2003 ein Lehrauftrag für Wissenschaftliche Mitarbeit im Umfang von 2 Semesterstunden gem. § 2 Abs.2 Zif. 4 Bundesgesetz über die Abgeltung von wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeiten an Universitäten und Universitäten der Künste zur Besetzung.

Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung und Einsatz von EDV-Expertenprogrammen für die musikethnologische Feldforschung und von materialadäquaten Datenbanken.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Interessenten/Innen werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Zentrale Verwaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Leonhardstraße 15, 8010 Graz, zu richten.

Die Bewerber/Innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Ende der Bewerbungsfrist: **25.Juni 2002**

- B) An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt am Institut für Musikethnologie ab dem Wintersemester 2002/2003 ein Lehrauftrag für Wissenschaftliche Mitarbeit im Umfang von 4 Semesterstunden gem. § 2 Abs.2 Zif. 4 Bundesgesetz über die Abgeltung von wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeiten an Universitäten und Universitäten der Künste zur Besetzung.

Arbeitsschwerpunkt: Einsatz der audiovisuellen Techniken (Videokamera, Tontechnik etc.) in der musikethnologischen Feldforschung, Mitarbeit bei der Materialauswertung (Cutten von Dokumentar- und Lehrfilmen etc.), Wartung des Equipments.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Interessenten/Innen werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Zentrale Verwaltung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz,

Leonhardstraße 15, 8010 Graz, zu richten.

Die Bewerber/Innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung angelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Ende der Bewerbungsfrist: **25.Juni 2002**

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

### **133. Ausschreibung an der Musikschule Bregenzerwald.**

Die Musikschule Bregenzerwald sucht zum Schuljahr 02/03 (Beginn 9. September 2002) eine hauptamtliche Lehrkraft für das Fach Musikalische Früherziehung sowie eine hauptamtliche Lehrkraft für das Fach Klavier mit Verpflichtung zur Korrepetition.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Gemeindebedienstetengesetz. Da die Schule den Unterricht dezentral erteilt, sollte der/die Bewerber/in im Besitz eines Führerscheines sein.

Die Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, und Nachweis über bisherige musikalische Tätigkeiten) an die Musikschule Bregenzerwald, Pfarrhof 5, A-6863 EGG, zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

### **134. Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren (PROKO).**

Die Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren schreibt die ersatzweise Besetzung einer Planstelle v/v2 mit Dienort Wien aus.

Besondere Voraussetzungen: Reifeprüfung (HAK-Matura bevorzugt), bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erwünscht.

Aufgaben bzw. erwünschte Qualifikationen: Eigenverantwortliche Büroarbeit; organisatorische Fähigkeiten; Verwaltungspraxis; qualifizierte Verrechnungstätigkeit, Buchhaltung; sehr gute Rechtschreib-, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Datenbanken); Betreuung und Aktualisierung der Homepage; selbständige Korrespondenz; Englischkenntnisse.

Dienstantritt: 1. Juli 2002.

Schriftliche Bewerbungen sind an das Generalsekretariat der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren, Liechtensteinstr. 22a, Stiege 1, A-1090 Wien, bis **spätestens 21. Juni 2002** zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**135. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v2/1 – ReferentIn für das Büro des Rektors an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer Vertragsbediensteten v2/1 – ReferentIn für das Büro des Rektors ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. Umfassende Erfahrung und Kompetenz in der Universitätsadministration erwünscht. EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, selbständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Fremdsprachenkenntnisse werden erwartet.

Voraussichtlicher Dienstbeginn: 1. Oktober 2002.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**10. Juli 2002**

mit Angabe der Zahl 2897/02 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Personalabteilung, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Rektor: W. Hasitschka

**136. Ausschreibung der Planstelle einer/s Vertragsbediensteten v4/1 (Kanzleikraft) für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer/s Vertragsbediensteten v4/1 (Kanzleikraft) für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, EDV-Kenntnisse, selbständiges und effizientes Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst.

Voraussichtlicher Dienstbeginn: 1. September 2002

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**26. Juni 2002**

mit Angabe der Zahl 2810/02 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Personalabteilung, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**137. Stellenausschreibung für das künstlerische Hauptfach Klavier an der Ulrich-von-Liechtenstein-Musik- und Kunstschule der Stadt Judenburg.**

An der Ulrich-von-Liechtenstein-Musik- und Kunstschule der Stadt Judenburg für elementare, mittlere und höhere Musik- und Kunsterziehung mit Öffentlichkeitsrecht gelangt im Einvernehmen mit dem Landesmusikdirektorium eine Stelle im künstlerischen Hauptfach Klavier (Klassenleitung) und Korrepetition im Ausmaß eines Vollvertrages (24 Wochenstunden) mit Beginn des Schuljahres 2002/03 zur Ausschreibung.

Gefordert wird eine abgeschlossene künstlerisch-pädagogische Ausbildung (zumindest Erlangung der Lehrbefähigung an einer Universität bzw. vormaligen Hochschule für Musik und darstellende Kunst oder an einem berufsbildenden Konservatorium).

Die Einstufung erfolgt entsprechend der Qualifikation gemäß MLG 1991.

Tätigkeitsbereich: Unterrichtserteilung im künstlerischen Hauptfach (Klassenleitung) in allen Ausbildungsstufen und Korrepetition in allen Ausbildungsstufen im Sinne des vom Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten am 1. April 1998 erlassenen "Organisationsstatuts für Musikschulen in Steiermark" sowie im Sinne des für die Schule entwickelten erweiterten Schulprofils mit polyästhetischer und kulturwissenschaftlicher Zielsetzung, weiters aktive und passive Teilnahme an Schulveranstaltungen, von der Schule getragenen Veranstaltungen und am Kulturleben der Stadt Judenburg.

Die ausgeschriebene Stelle kann nicht geteilt werden.

Höchstqualifizierte Bewerber mögen die üblichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Prüfungszeugnisse, ärztliche Bestätigung der Eignung zum Schuldienst, Strafregisterbescheinigung) bis spätestens **24. Juni 2002** bei der Direktion der Ulrich-von-Liechtenstein-Musik- und Kunstschule, Kaserngasse 22, 8750 Judenburg, Telefon 03572 82427, FAX 03572 44534, einreichen.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

### 138. Ausschreibung des „Dr. Ernst Koref-Preises 2002“ – Bühnenwettbewerb Gesang.

Die „Dr. Ernst Koref-Stiftung – Verein zur Förderung junger Künstler“ schreibt in Zusammenarbeit mit dem Bruckner-Konservatorium des Landes Oberösterreich, Linz, einen „Bühnenwettbewerb Gesang“ aus, der nach der Konzeptionierung von Prof. Thomas Kerbl, Bühnenpreisträger des Landes Oberösterreich 2001, durchgeführt wird.

Dieser Bewerb, mit dem die „Dr. Ernst Koref-Stiftung“ ihrem Förderungsgedanken – in diesem Jahr der Sparte „Musik“ – nachkommen will, wird ausschließlich für Sänger und Sängerinnen (bzw. Gesangstudenten) ausgeschrieben und in zwei voneinander unabhängigen Sparten (Sparte A – Klassischer Gesang; Sparte B Musical) durchgeführt.

Eine Teilnahme in beiden Sparten ist möglich. Zugelassen sind Sopran, Mezzosopran, Alt, Tenor, Bass, Bariton.

Die Kandidaten müssen den Bewerb mit zwei vorbereiteten Stücken bestreiten, und zwar:

Sparte A: Klassischer Gesang: Oper und Operette

1. Eine Mozart-Arie nach freier Wahl
2. Eine frei gewählte Arie

Sparte B: Musical/Chanson/Gospel

1. Ein Solo-Stück aus einem frei gewählten Musical
2. Ein Stück aus dem Bereich Gospel oder Chanson

Die Kandidaten müssen sich mit einem Lebenslauf in sechsfacher Ausfertigung (genaue Adresse, Telefonnummer, persönliche Daten wie Geburtsort/Land, Geburtsdatum, Staatsbürgerschaft sowie Ausbildung und künstlerischer Werdegang, eventuelle Auftritte etc.) zur Teilnahme am Wettbewerb anmelden und auch ein Foto (bitte Name auf der Rückseite!) beilegen.

Teilnahmeberechtigt: Personen, die das 26. Lebensjahr am 31. Dezember 2002 noch nicht vollendet haben (also ab 1. Jänner 1977 geboren wurden).

Klavierbegleitung ist anwesend. Es kann ein eigener Korrepetitor zum Bewerb mitgebracht werden. Für die Darbietung im Bereich „Musical“ steht eine Verstärkeranlage zur Verfügung.

Durchführung des Wettbewerbes mit anschließender Preisverleihung:

Ort: Bruckner-Konservatorium des Landes Oberösterreich, Linz, Wildbergstr. 18

Zeit: September 2002 (Der genaue Termin wird den angemeldeten Teilnehmern schriftlich bekannt gegeben).

Einreichungsadresse: Dr. Ernst Koref-Stiftung – Verein zur Förderung junger Künstler, Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Landstraße 31/I, 4020 Linz, Telefon 0732/77 40 07

Einreichungstermin: Die oben erwähnten Einreichungsunterlagen müssen bis **31. Juli 2002** bei der Stiftung eingetroffen sein. Persönliche Abgabe (Büro „Club der Begegnung“, Ursulinenhof, 1. Stock) ist möglich.

Details der Ausschreibung können im Büro der Universitätsdirektorin (Zi. B 01 23, Fr. Leopold) eingesehen werden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

### **139. Ausschreibung des Förderpreises für Südtirolerinnen und Südtiroler.**

#### Ziele der Stiftung

Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, jungen Südtirolern, welche sich im Ausland bzw. außerhalb der Region beruflich profilieren, weiterbilden und emporarbeiten, finanziell und ideell zu unterstützen. Für die Vergabe der Förderungs- und Anerkennungspreise kommen Personen in Frage, die berufliches Profil im Bereich der Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur gezeigt haben.

#### Zulassungskriterien

In den Genuss der Förderleistungen können jene Personen kommen, welche

- höchstens 40 Jahre alt sind,
- sich seit mindestens drei Jahren im Ausland bzw. außerhalb der Region befinden,
- sich während der Ausbildung bzw. im Berufsleben durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben und
- welche zu ihrer Heimat Südtirol zumindest einen emotionalen Bezug aufrechterhalten.

#### Bewerbungsunterlagen

Den Bewerbungsunterlagen sind beizulegen:

- Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Veröffentlichungen, Projektbeschreibung, Ziele für die Zukunft

Die Bewerbung ist zu richten an:

Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), Herrn, Christoph Ladurner, Delaistraße 16/1, I-39100 Bozen, Infotel: 00 39 / 0471317 700

Einreichtermin: **31. August eines jeden Jahres**, E-Mail: [Christoph.Ladurner@HGV.it](mailto:Christoph.Ladurner@HGV.it)

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

### **140. Ausschreibung von zwei Stipendien der Al Azhar in Kairo, Zentrum für Islamstudien.**

Die Stipendienbewerber werden zu persönlichen Gesprächen eingeladen, bei denen auch Repräsentanten der ägyptischen Botschaft anwesend sein werden. Es wird eine rege Beteiligung von mindestens 6-10 Leuten gewünscht, von denen zwei Personen für das Stipendium nominiert werden können. Um eine sorgfältige Auswahl treffen zu können, sollten die Bewerbungen Ende Mai 2002 bei uns eingereicht sein. Am 30. Juni 2002 müssen die Unterlagen der von den ausgewählten Kandidaten in Al Azhar eingetroffen sein.

Folgende Voraussetzungen müssen bei Antragsstellung erfüllt sein:

- Es können sich nur österreichische StaatsbürgerInnen mit moslemischer Glaubensangehörigkeit bewerben.

- Sowohl Anträge von Bewerbern ägyptischer Herkunft als auch Bewerbungen von Geschwistern werden nicht berücksichtigt.
- Der/die KandidatIn darf kein anderes Stipendium von Ägypten erhalten haben.
- Der/die KandidatIn muss gesundheitlich fit sein.
- Kenntnisse der arabischen Sprache sind wünschenswert.
- Die Zeugnisse und Lebensläufe der Ausschreibungsteilnehmer müssen entweder in Englisch, Französisch oder Arabisch übersetzt sein.

Bei Nominierung:

- Die Reisekosten nach Kairo müssen selbst getragen werden.
- Al Azhar stellt keine Wohnungen zur Verfügung.
- Für Mädchen besteht die Möglichkeit, in einem Wohnheim für monatlich 20 ägyptische Pfund untergebracht zu werden.
- Kostenlose ärztliche Behandlung wird in staatseigenen Krankenhäusern möglich sein.
- Das Studium beginnt am 15. September 2002.
- Der Stipendienempfänger erhält monatlich 160 ägyptische Pfund als Stipendium und eine einmalige Sonderzahlung von 160 Pfund als Startgeld.
- Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums wird Al Azhar die Kosten der Rückreise übernehmen.

Das Stipendium darf von ägyptischer Seite abgebrochen werden, wenn der Stipendiat ohne Erlaubnis von Al Azhar Ägypten verlassen hat.

Ausnahmen: das Stipendium läuft weiter bei

1. genehmigter Ausreise z. B. Pilgerfahrt (ein Monat bezahlter Urlaub) und
2. bezahlter Urlaub nach Mekka ohne Pilgerfahrt (15 Tage).

Das Stipendium wird gestrichen, wenn der/die KandidatIn

1. während der Stipendienlaufzeit ein anderes Stipendium von Ägypten erhält.
2. wenn zweimal hintereinander die Prüfungen nicht bestanden werden
3. wenn Daten verfälscht werden
4. bei Verstoß gegen die Verhaltensregeln

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

#### **141. Stipendienprogramme der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW).**

A) APART (Austrian Programme for Advanced Research and Technology):

APART ist ein Förderungsprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften - offen für Bewerbungen aus allen Gebieten der Forschung.

Voraussetzungen: Doktorat, Nachweis wissenschaftlicher Leistungen (Fachpublikationen) sowie Darstellung eines Forschungsvorhabens.

APART fördert junge, hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einem Forschungsstipendium (Euro 45.100,000 brutto jährlich) für drei Jahre, das sowohl im In- als auch im Ausland in Anspruch genommen werden kann.

Einreichtermin: **31. Oktober jedes Jahres** (Datum des Poststempels)

B) DOC (Doktorandenprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften):

Doktorandenprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften werden für Bewerbungen aus allen Bereichen der Forschung vergeben. Zielgruppe: hochqualifizierte Dissertantinnen und Dissertanten bis 27 Jahre. Voraussetzungen: Berechtigung für den Eintritt in ein Doktoratsstudium, Vorlage eines Dissertationsexposés, positive Stellungnahme des Dissertationsbetreuers.

Die Stipendien (EURO 21.900,00 brutto jährlich) werden für die Mindestdauer der jeweiligen Doktoratsstudien (Ausnahme Rechtswissenschaften und Medizin: 9 Monate), in Sonderfällen für bis zu 36 Monate vergeben.

Einreichtermine sind der **30. September und der 31. Mai jedes Jahres** (Datum des Poststempels).

C) MAX KADE (Programm der Max Kade-Foundation):

MAX KADE wird an hochqualifizierte, junge promovierte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technischen Wissenschaften verliehen. Die Höhe des Grundstipendiums beträgt USD 42.500,-- Voraussetzungen: Antragsteller und Antragstellerinnen müssen durch eine Tätigkeit an Universitäten oder wissenschaftlichen Forschungsinstituten ausgewiesen sein und die Fähigkeit zu selbständiger Forschungs- und Lehrtätigkeit haben.

Einreichtermin: **15. Oktober jedes Jahres** (Datum des Poststempels)

D) ROM (Stipendien des bm:bwk am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum):

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur vergibt für graduierte oder promovierte Akademiker und Akademikerinnen Forschungsstipendien (Euro 900,00 pro Monat) aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften bzw. der Theologie am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom.

Die Stipendiodauer beträgt einen Monat bis neun Monate.

Einreichtermin: **31. März jedes Jahres** (Datum des Poststempels).

Nähere Informationen: Abteilung für Stipendien & Preise, ÖAW, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, A-1010 Wien, Tel. 01-51581/1207, 1208, Fax: 01-51581/1264, e-mail: stipref@oeaw.ac.at, www.stipendien.at

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

#### **142. Ausschreibung des Stipendiums für die Lehre an der University of Alberta.**

Land:	Kanada
Stipendienvergebende	
Stelle:	BMBWK
Form:	einseitig
Stipendiumdauer:	1 bis 3 Studienjahre ab 1. Jänner 2003 (Bewerbungen für längere Zeiträume sind erwünscht)

##### Hinweise zur Bewerbung:

##### Bewerbungsvoraussetzungen:

Doktorat im Bereich der Theater- und Musikwissenschaften; Politikwissenschaften; Soziologie; Kunstgeschichte; Geschichte mit Schwerpunkt neuerer österreichischer Mittel- und Osteuropäischer Geschichte. Ausgezeichnete Kenntnisse der englischen Sprache; mehrjährige Tätigkeit an einer Universität/wissenschaftlichen Einrichtung wünschenswert; nachgewiesene interdisziplinäre Erfahrungen/Interesse; mindestens zwei Semester Lehrerfahrung an einer Universität; nachgewiesene Forschungsarbeiten oder Publikationen in der jeweiligen Disziplin, nach Möglichkeit mit Schwerpunkt im Bereich Österreich-Studien; Höchstalter: 40 Jahre

Der/die StipendiatIn wird vor allem folgende Aufgaben zu erfüllen haben:

Lehrtätigkeit in seinem/ihrem Fachbereich im Ausmaß von ca. 6-9 Wochenstunden; Anbahnung und Mitplanung von Forschungsprojekten: Mitarbeit im Zentrum für Österreich- und Mitteleuropastudien, insbesondere in der Wahrnehmung der Koordinations- und Kooperationsbeziehungen zu österreichischen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen (einschließlich der Partnerschaftsbeziehungen zur Österreichischen Rektorenkonferenz, zum Zentrum für Kanadastudien an der Universität Innsbruck und zu österreichischen Universitäten und Hochschulen)

Auswahlvorgang:

Anhand der Bewerbungsunterlagen durch das Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck und den Direktor des Zentrums für Österreich- und Mitteleuropastudien an der University of Alberta/Edmonton.

Stipendienleistung:

a) Aufrechter Dienstvertrag mit einer Universität:

Bei Freistellung oder Karenzierung unter Entfall der Bezüge; Anstellung über die Österreich-Kooperation (ÖK) in Höhe des bisherigen Bezugs plus Auslandszulage;

b) Sonstige Dienstverträge:

I1 + Auslandszulage

Einreichsstelle:

Zentrum für Kanadastudien an der Universität Innsbruck, z.H Frau Univ.Prof. Dr. Ursula Moser,  
Innrain 52, 6020 Innsbruck

Einreichstermin: **1. September 2002**

Antrittstermin: 1. Jänner 2002

Weitere Information:

Canadian Centre for Austrian and Central European Studies (CCAuCES) <http://www.arts.ualberta.ca/CCAuCES>

University of Alberta <http://www.ualberta.ca/>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth